

# HERR KOLLEGE VOM SORTIMENT!

Gestatten Sie mir ein paar persönlich gehaltene Worte zur Einführung.

Es handelt sich um ein außergewöhnliches Werk, das eine Sonderstellung einnimmt.

**Es ist ein großes Kunstwerk, ein Buch für den besten Geschmack! — Daß es auch von Leuten mit dem schlechtesten gekauft wird, möchten sowohl Autor wie Verleger verhindert wissen.**

Ich übernahm  
in meinen Verlag:

## SAGITTA DER PUPPENJUNGE

Die Geschichte einer namenlosen Liebe  
aus der Friedrichstraße

Brosch. 5.— Rm. ord.  
Brosch. 3.— Rm. bar  
Leinen 7.— Rm. ord.  
Leinen 4.20 Rm. bar

Dies Werk, das seines Stoffes wegen — eines unerhört fesselnden und bildkräftigen — ein sog. ‚Reißer‘ werden könnte, soll auf Wunsch des Autors nur in vornehm dezentester Weise vertrieben und von unlauteren Elementen ferngehalten werden.

Es geht hier um das Problem der gleichgeschlechtlichen Liebe. Nichts aber hat dies Werk mit den bekannten minderwertigen Publikationen auf diesem Gebiet zu tun. Künstler von Rang haben sich schon dies Thema zum Vorwurf genommen (Thomas Mann, Stefan Zweig u. a.). Ihnen war es ‚ein Stoff‘. Hier aber ist innerstes Erlebnis Eines, der sich selbst zu dieser Liebe bekennt, blutvoll und mit höchster künstlerischer Meisterschaft gestaltet.

Herr Kollege vom Sortiment, haben Sie unter Ihrer Kundschaft nicht ein paar Menschen mit gereifter Lebenserfahrung und geistigem Horizont, die Sie auf dieses eigenartige Werk aufmerksam machen könnten?

Es sei hier noch besonders darauf hingewiesen, daß dies Werk nicht nur für den Kreis derer in Betracht kommt, die persönlich oder sachlich an diesem Thema interessiert sind, sondern es geht in seiner letzten und tiefsten Problemstellung uns alle an, rührt an die tiefsten Tiefen des allgemein Menschlichen.

**Niemand wird dies echte document humain ohne tiefste Erschütterung lesen können!**

Herr Kollege, seien Sie sich der Kulturaufgabe des deutschen Sortimenters bewußt! —

Mit verbindlichster Empfehlung

Ⓜ

**VERLAG RADIKALER GEIST \* KURT ZUBE**  
**BERLIN-WENDENSCHLOSS**

Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig